



Daniela Ludwig
Mitglied des Deutschen Bundestages

Daniela Ludwig, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An die Vertreter der Presse

Rosenheim, 13.05.2019

Daniela Ludwig, MdB

Vorsitzende der Arbeitsgruppe Verkehr
und digitale Infrastruktur der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 707 53

📠 (030) 227 – 767 53

✉ daniela.ludwig@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Klepperstraße 19

83026 Rosenheim

☎ (08031) 900 310

📠 (08031) 900 311

✉ daniela.ludwig.wk@bundestag.de

www.daniela-ludwig.de

Pressemitteilung

Blockabfertigung bringt Raublinger Polizei an ihre Belastungsgrenze

MdB Ludwig: Diese unsinnige Maßnahme muss beendet werden

Raubling, Lkrs. Rosenheim – 32 Blockabfertigungen in diesem Jahr mit kilometerlangen Staus auf den Autobahnen in der Region – die Arbeitsbelastung an diesen Tagen ist für die Verkehrspolizeiinspektion Raubling kaum mehr zu bewältigen. „An Spitzentagen haben wir allein wegen der Blockabfertigung bis zu 100 Polizeibeamte im Einsatz. Wir haben noch andere Aufgaben, und deshalb überlegen wir uns ernsthaft, unsere Einsätze hier zurückzufahren“, sagte der Leiter der Verkehrspolizeiinspektion Raubling, Polizeidirektor Peter Böttinger, der Rosenheimer CSU-Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig. Die heimische Wahlkreisabgeordnete war einen Vormittag lang im Streifenwagen bei den Einsätzen der Polizei dabei. Ihre Bilanz: „Die LKWs stauten sich bis hinter Bad Aibling zurück. In drei Stunden waren über 20 Beamte im Einsatz, um Staus abzusichern, links überholende LKWs rauszuziehen und den Verkehr besonders am Inntaldreieck zu regeln. Das ist eine erhebliche Belastung. Auf österreichischer Seite stehen dort, wo der Verkehr gedrosselt wird, nur zwei Beamte und zählen die LKW. Unser Ziel muss deshalb sein, von diesen Maßnahmen wieder wegzukommen. Die Blockabfertigung hat mit guter Nachbarschaft nicht mehr viel zu tun. Das ist reine Symbolpolitik der Österreicher, die nichts bringt – auf österreichischer Seite vielleicht eine kurzfristige Entspannung. Doch am Ende des Tages werden die LKWs, die kommen, nicht weniger. Ich würde mir wünschen, wir kommen wieder an den Verhandlungstisch zurück



und überlegen gemeinsam, wie wir den Brennerverkehr in den Griff bekommen.“

Die Polizeibeamten sind während der Blockabfertigung im Dauerstress. Sie müssen den LKW-Stau beobachten, notfalls ihr Fahrzeug verlassen, um auf dem Mittelstreifen fahrende Lastkraftwagen wieder nach rechts zu lotsen, und sie stehen im Dauerfunk-Verkehr mit ihren Kollegen. Mal staut es sich am Inntaldreieck, dann ist die Überleitung von der A8 aus Richtung Salzburg in Richtung A93 dicht, ein anderes Mal stehen die LKW bei der Baustelle in Reischenhart. Für die Beamten bedeutet das: Wenn der Verkehr an einer Stelle wieder fließt, müssen sie flugs an einen neuen Einsatzort wechseln. Oftmals richten sich LKW-Fahrer auf eine lange Pause im Stau ein. Die Folge: Sie sehen es nicht, wenn es weiter geht und bleiben mit ihrem Fahrzeug unnötig stehen. Aus diesem Grund ist ständig ein Polizeibeamter auf dem Motorrad auf dem Standstreifen entgegengesetzt zur Fahrtrichtung unterwegs, um die LKW-Fahrer zum Weiterfahren zu bewegen. Besonders gefährlich wird es für alle Verkehrsteilnehmer, wenn Autobahneinfahrten und –Ausfahrten durch den Stau blockiert sind. Die Polizei stoppt dann die LKWs, um hier Lücken zu schaffen. Gerade das werde man nicht mehr leisten können, sagte Böttinger.

„Die größte Herausforderung für uns ist, dass nichts passiert. Dass wir keinen Unfall haben, dass keiner der Kollegen verletzt wird, wenn er auf die Autobahn muss, und dass es keinen Auffahrunfall am Ende der Staus gibt.“

Für Daniela Ludwig steht fest, dass die Blockabfertigungen eine unsinnige Maßnahme sind. „Die LKWs kommen trotzdem, und sie haben für ihre Anreise immer knappere Zeitfenster, wegen der Ausweitung des Samstagsfahrverbotes, wegen eines Nachtfahrverbotes und wegen der Blockabfertigungen. Trotz dieser Maßnahmen steigt die Zahl der LKW-Fahrten Richtung Italien an. Ich halte diese Maßnahmen in Teilen für europarechtswidrig. Dass die EU sich hier einen schlanken Fuß macht, verurteile ich. Ich habe deshalb den bayerischen und den deutschen Verkehrsminister gebeten, eine Lösung zu suchen.“

Bildunterschriften:

Blockabfertigung 11:

Im Dialog mit der österreichischen Polizei an der Dosierungsstelle – von links: MdB Daniela Ludwig, der Gruppeninspektor der Autobahnpolizeidirektion Wiesing Hans Peter Mück und der Einsatzleiter der Verkehrspolizeiinspektion Raubling Andreas Schober.



Blockabfertigung 15: Gemeinsam unterwegs im Streifenwagen bei der Blockabfertigung: MdB Daniela Ludwig und der Einsatzleiter der Verkehrspolizeiinspektion Raubling Andreas Schober.